

An alle Profis der deutschen Grammatik

Beitrag von „Piotr“ vom 8. Juni 2005 17:17

Zitat

Ich behaupte aber, der Satz "Ich freue mich" ist nicht verständlich, wenn nicht durch pragmatischen oder semantischen Kontext ersichtlich ist, über was.

"Ich freue mich" finde ich so verständlich wie "Ich bin traurig", "Ich habe Angst" oder "Ich ärgere mich". Damit beschreibt man einen Gefühlszustand, der - zumindest grammatisch - erst mal keiner weiteren Erklärung bedarf.

Es kommt ja im Referendariat nicht mehr so häufig vor, aber früher habe ich schon ein paar Mal einfach so vor mich hin gefreut und wusste selbst gar nicht warum.